

**P Fragebogen zu Einzelmaßnahmen (Projekte, Produkte, Aktionen)**

*(Bitte legen Sie für jede Maßnahmebeschreibung einen neuen Fragebogen an und nummerieren diesen fortlaufend.)*

**P 1 Maßnahme Nummer: KSB 03**

**P2 Maßnahme Titel: „Mädchen Sucht Junge“**

**P 3 Kurzbeschreibung der Maßnahme** (u.a. Zielgruppe, Ziele, Inhalt auf etwa V\* Seite)

Mädchen Sucht Junge ist ein Projekt zur geschlechtsspezifischen Suchtvorbeugung für 7. und 8. Schulklassen, welches Mädchen und Jungen in geschlechtshomogenen Gruppen zu selbst ausgewählten Suchtmitteln (u.a. Alkohol) Informationen über den Suchtmittelkonsum vermittelt. Sie werden angeregt, sich mit möglichen Funktionen, Ursachen, Verhaltensweisen, persönlichen Einstellungen und Erfahrungen auseinander zu setzen. Unterschiede beziehungsweise Gemeinsamkeiten mit dem anderen Geschlecht werden thematisiert. Medium sind Tafeln, an der die Gruppen mit Hilfe von Magneten usw. arbeiten. Auf den 8 Tafeln (4 für Mädchen und 4 für Jungen) sind die 4 Suchtmittel jugend- und geschlechtsspezifisch aufbereitet. Anhand des Handbuchs, in welchem die 4 Suchtmittel geschlechts- und jugendspezifisch aufbereitet sind, und der Tafeln, begleiten die Begleitpersonen die geschlechtshomogenen Gruppen. Notwendig für die Durchführung des Projektes sind zwei getrennte Räumlichkeiten für jede Schulklasse.

Jede Lehrerin und jeder Lehrer der beteiligten Klassen erhält das Handbuch zu „Mädchen Sucht Junge“ (zur Vor- und Nachbereitung), in dem sowohl der Text der „Tafeln“ als auch methodische Hinweise aufgeführt sind. So ist eine Vertiefung des Themas beziehungsweise eine Bearbeitung der nicht behandelten Suchtmittel im Klassenverband möglich.

**P 4 Handelt es sich dabei um:**

- Verhaltensprävention
- Verhältnisprävention
- Verhaltens- und Verhältnisprävention

**P 5 Welches ist die Zielgruppe?**

- Multiplikatoren
- Kinder
- Jugendliche
- Erwachsene

**Andere (Bitte benennen):** Lehrer/innen

**P 6 Ist die Maßnahme unter dem Aspekt der Flächenwirkung in Ihrer Kommune (bei Landkreisen in den kreisangehörigen Gemeinden):**

- flächendeckend
- teilweise flächendeckend
- eher punktuell in ausgewählten Einrichtungen (bzw. Kommunen)

**Sonstiges (Bitte benennen):**

**P 7 Wann wurde mit der Maßnahme begonnen?**

vor 2000       2000 bis 2002       nach 2002

**P 8 Welche Laufzeit hat die Maßnahme?**

Dauerangebot       Bis zu zwei Jahren       Mehr als zwei Jahre

**P 9 Wie lange ist die Finanzierung der Maßnahme gesichert?**

Dauerhaft       Zahl der Jahre (*Bitte benennen*):       Offen

**P 10 Wird die Maßnahme dokumentiert?**

ja       nein

**P 11 Wird die Maßnahme evaluiert?**

Selbstevaluation wurde durchgeführt  
 Fremdevaluation wurde durchgeführt  
 Evaluation ist geplant  
 Keine Evaluation

**P 12 Hat die Maßnahme eine geschlechtsspezifische Ausrichtung?**

ja       nein

**P 13 Gibt es in der Maßnahme eine interkommunale Kooperation?**

ja       nein  
Wenn ja, Welche? (*Bitte benennen*): Krankenkasse IKK, Schulen

---

**P 14 Gibt es in der Maßnahme eine überregionale Kooperation?**

ja       nein  
Wenn ja, Welche? (*Partner bitte benennen*): Landkreis Waldshut

---

**P 15 Welche Methoden und Materialien werden eingesetzt?**

Selbst entwickelte Methoden und Instrumente  
 Von Dritten entwickelten Methoden und Instrumente  
 Beides

**P16 Sind diese evaluiert?**

ja       nein  
Wenn ja, bitte benennen: